

**Presseaussendung AG Globale Verantwortung**  
**APA OTS**  
**12.12.2008**

**Spendenabsetzbarkeit: Die Hilfe nicht spalten - Armutsbekämpfung ist international**

**Utl.: Entwicklungspolitischer Dachverband fordert ganzheitliche Problemlösungen und Spendenabsetzbarkeit für alle Bereiche**

Wien (OTS) - Anlässlich der geplanten steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden schlägt die "Globale Verantwortung - Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe" Alarm: "Armutsbekämpfung im In- und Ausland gehören zusammen. Es macht keinen Sinn, nur Spenden für Hilfe im Inland absetzbar zu machen", so Ruth Picker, Geschäftsführerin der AG Globale Verantwortung. "In einer globalisierten Welt machen die Probleme nicht vor unserer Haustüre Halt. Wir brauchen ganzheitliche Lösungen für Armutsbekämpfung, Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophenhilfe und Klimawandel - daher dürfen auch bei der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden diese Bereiche nicht gegeneinander ausgespielt werden."

Die AG Globale Verantwortung fordert daher die Regierung auf, die Absetzbarkeit von Spenden nicht auf die Armutsbekämpfung im Inland zu beschränken. Die Verlagerungen im Spendenmarkt, die dadurch zu erwarten sind, wären beträchtlich und würden in allen derzeit nicht inkludierten Bereichen wie internationale Katastrophenhilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Umweltschutz letztlich deutlich höhere Kosten erzeugen. "Wir fordern daher eine Gesamtlösung für die Spendenabsetzbarkeit. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung darf nicht gespalten werden", so Picker abschließend.

Rückfragehinweis:

Mag.a Ruth Picker

Globale Verantwortung - Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung  
und Humanitäre Hilfe

Tel. 0699/109 555 24

<mailto:ruth.picker@globaleverantwortung.at>

<http://www.globaleverantwortung.at>